

3500 Springer in der Luft

Die „Pink“-Absetzflugzeuge haben Leer wieder verlassen. Als kleines Dankeschön durften drei Mitarbeiter der Bundeswehrbekleidungskammer in Leer mitfliegen.

LEER. Sage und schreibe 3500 Fallschirmspringer haben die beiden „Pink“-Absetzflugzeuge während ihres neuntägigen Aufenthalts auf dem Flugplatz Leer-Papenburg in die Leeraner Lüfte befördert. „Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr. Die Menschen hier sind einfach nur wunderbar“, schwärmt der Flensburger Jörg Bendixen, Veranstalter des Spektakels. Ein großes Lob sprach er den Mitarbeitern der Deutschen Flugsicherung (DSF)



Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Aurich, Wolfgang Disbanning aus Leer (v.l.), und der Niederlassungsleiter der Bekleidungskammer Leer, Günther Wahoff, ließen es sich nicht nehmen, Günter Bottek, Theresia Stafflage und Sonja Kotte zum Flugzeug zu begleiten.

in Bremen aus. Deren Controller halten während der Absprungvorgänge immer engen Kontakt zu den „Pink“-Piloten. „Ohne die stets kooperative Haltung der DSF-Mitarbeiter hätte die Veranstaltung auch in diesem Jahr nicht so reibungslos funktioniert“, so Bendixen.

Ein Dankeschön der besonderen Art erhielten derweil drei Mitarbeiter der Bundeswehrbekleidungskammer in Leer vom Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr in Aurich. Sie durften am Montag in der „Pink“ mitfliegen, als das Flugzeug von Leer zu dem kleinen

ckierten „Pink“-Flugzeuge genutzt. Mit dabei: Günter Bottek und Theresia Stafflage aus Lingen sowie Sonja Kotte aus Collrungen von der Bekleidungskammer in Leer. „Diese luftige Überraschung ist den Reservisten wirklich gelungen“, freuten sich die Fluggäste. -hwi

Flugplatz Staatsforsten im Kreis Cloppenburg überführt wurde. Der Pressereferent der dem Reservistenverband zugehörigen Kreisgruppe Ostfriesland, Horst Wilken, hatte hierfür seinen guten Kontakt zu den Besatzungen der neckisch la-